

Generationendorf Elsbethen:

Vorlesen vermittelt LeseFreude

In Elsbethen kommen Volksschulkinder regelmäßig in den Genuss von Vorlesestunden. Der Weg, Kinder für Literatur zu begeistern, ist eigentlich nicht schwierig. Je mehr einem Kind vorgelesen wird – zu Hause, in der Schule – desto eher wird es zum Leser werden. Jemandem vorzulesen, bereitet beiden Seiten Vergnügen: dem, der zuhört, und dem, der vorliest.

Sie liegen, hocken oder lümmeln auf dem Boden. In der Mitte sitzt Sepp Scheibl, ein Leseopate aus Elsbethen, mit einem Buch auf dem Schoß: „Die verschollene Burg“ steht heute auf dem Stundenplan. Sagen und Mythen aus Elsbethen liest er vor. Erzählungen, Spannendes, Mystisches und Lustiges.

Gebannt hören die Kinder der Volksschule zu. Schon immer haben Menschen und besonders Kinder ihre Freude daran gehabt, wunderliche Geschichten zu erzählen und zu hören und die Lust am Fabulieren hat dabei in vielen Orten Wahres und Phantastisches, Erlebtes und Erträumtes wunderbar miteinander vermischt.

Während der Vorlesestunde ist es nicht ruhig. Die Kinder fragen nach, wenn sie etwas nicht verstehen. Sie wollen die Sagen nachspielen, sie stellen Verbindungen zu ihrem Alltag her. Vorlesen bedeutet hier nicht, eine Stunde stillzusitzen. Die Kinder sprechen mit den Vorlesenden, denen sie bei diesen Vorlesestunden begegnen und sie sind immer wieder mit großer Begeisterung dabei.



Die Gemeinde Elsbethen ist seit 2007 ein Generationendorf. Dieses von der Gemeindeentwicklung Salzburg entwickelte Projekt stellt das lebendige Miteinander der Bürger sowie die Solidarität der Generationen in den Mittelpunkt.

Die Gemeindeentwicklung Salzburg versteht sich als Kompetenzzentrum zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität für Gemeinden, Regionen und Städte im Land Salzburg.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Dr. Konstantia Url
Salzburger Bildungswerk, Imbergstraße 2/II, 5020 Salzburg
Tel: 0662-872691-16
E-Mail: konstantia.url@sbw.salzburg.at